

Release Notes CP-Pro Office+ Version 4.21.0

Kurzüberblick

Neue und geänderte Funktionen

- Sämtliche bisher fehlende Formulare wurden aus Gerüstbau-Office 3 als Klassik Formulare integriert. Die Druckvorlagen befinden sich in der Bearbeitung und werden mit dem nächsten Release bereit gestellt.

Optimierung und Fehlerbehebung

- Installation, Update und Konfiguration des CP-Pro Office+ Servers unter Windows 11 mit aktiviertem „Smart App Control“ verbessert
- Formular „Dispo/Kolonnenzuordnung“ reagierte nach dem Öffnen nicht mehr
- Exception beim Öffnen von Druckmasken/Druckerzuordnung behoben
- Konsistente Versionsangaben in PDF-Metadaten und XML bei ZUGFeRD-/XRechnung-Hybridbelegen
- Fehlerhafter XRechnung-Export bei Zuschlägen auf Zwischensummen behoben

Details

Zahlreiche weitere GO3-Formulare jetzt auch in CP-Pro Office+

In CP-Pro Office+ stehen jetzt sämtliche bisher fehlende als Klassik Formulare zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem Bereiche aus Stammdaten und Einstellungen (z. B. Lohnarten, Lohngruppen, Kostenträger-Gruppen, Beladungsarten), Planung und Disposition (z. B. Personal- und Kolonnenplanung, Tages-/Wochendisposition, Stunden- und Lohnkostenplanung), Lagerverwaltung (z. B. Lagerartikel, Lagerbewegungen, Bestands- und Umsatzauswertungen), Abrechnung und Zahlungsverkehr (z. B. Zahlungsvorschläge, Lastschriften, Kassenbuch, offene Posten) sowie zahlreiche Auswertungen rund um Personalzeit, Projekte und Rechnungswesen. Anwender finden diese Funktionen an den gewohnten Stellen im Programm.

Hinweise

- Die Verwendung der Druckvorlagen in den Klassik Formularen befinden sich in der Bearbeitung und wird mit dem nächsten Release von CP-Pro Office+ bereitgestellt.

Optimierung und Fehlerbehebung

Installation, Update und Konfiguration unter Windows 11 mit „Smart App Control“ verbessert

Auf Windows-11-Rechnern mit aktivierter Sicherheitsfunktion „Smart App Control“ (SAC) konnte es an mehreren Stellen zu Problemen kommen: Die Installation des CP-Pro Office+ Server-Bundles wurde teilweise vollständig blockiert, ein anschließendes Update auf eine neuere Version aktualisierte in bestimmten Fällen nur den AutoUpdate-Dienst und ließ Server, Client und weitere Komponenten unbemerkt auf dem alten Stand zurück, und die webbasierte Server-Konfigurationsoberfläche ließ sich unter aktivem SAC gar nicht mehr öffnen. Installationspakete, Update-Mechanismus und Konfigurationsoberfläche wurden überarbeitet, sodass Installation, Update und Konfiguration jetzt auch in den meisten Fällen mit aktiviertem Smart App Control funktionieren.

Hinweise

- Betrifft ausschließlich Windows-11-Umgebungen, in denen die Sicherheitsfunktion „Smart App Control“ aktiviert ist. Eine volle Kompatibilität mit aktivem SAC besteht dennoch weiterhin nicht. Kommt es weiterhin zu Problemen, muss SAC deaktiviert werden. Auf Rechnern ohne diese Funktion ändert sich nichts am Installations- oder Updateverhalten.

Formular „Dispo/Kolonnenzuordnung“ reagierte nach dem Öffnen nicht mehr

Im Bereich Dispo/Kolonnenzuordnung konnte das eingebettete Formular direkt nach dem Öffnen nicht mehr bedient und auch nicht mehr geschlossen werden, sodass die Anwendung neu gestartet werden musste. Der Fehler wurde behoben; das Formular lässt sich jetzt wieder wie gewohnt öffnen und schließen.

Ausnahmemeldung beim Öffnen von Druckmasken/Druckerzuordnung behoben

Beim Öffnen von Stammdaten → Einstellung → Druckmasken/Druckerzuordnung konnte es zu einer Ausnahmemeldung (Exception) kommen, sodass sich der Dialog nicht mehr bedienen ließ. Der Fehler wurde behoben; der Dialog lässt sich jetzt wieder wie gewohnt öffnen und nutzen.

Konsistente Versionsangaben in PDF-Metadaten und XML bei ZUGFeRD-/XRechnung-Hybridbelegen

Bei elektronischen Rechnungen im Hybridformat (ZUGFeRD-PDF/A mit eingebetteter XML) konnten die Versionsangaben in den PDF-Metadaten und in der eingebetteten XML-Datei voneinander abweichen: Die PDF-Metadaten wiesen teils ein XRechnung-Profil aus, während die eingebettete XML tatsächlich nach dem ZUGFeRD-Profil (EN 16931) aufgebaut war. Dadurch verlangten Prüfsysteme mancher Rechnungsempfänger zusätzliche, für ZUGFeRD-Rechnungen eigentlich nicht erforderliche Pflichtangaben (z. B. eine Leitweg-ID), was zur Ablehnung der Rechnung führen konnte. Die Erzeugung dieser Hybridrechnungen wurde korrigiert: Die Kennzeichnung in den PDF-Metadaten richtet sich jetzt zuverlässig nach dem tatsächlich eingebetteten Rechnungsprofil.

Hinweise

- Betrifft den kombinierten ZUGFeRD-PDF/A-Export mit eingebetteter XML. Rein als XML versendete XRechnungen waren von der abweichenden Kennzeichnung nicht betroffen.

Fehlerhafter XRechnung-Export bei Zuschlägen auf Zwischensummen behoben

Wurde in der Belegerfassung ein Zuschlag auf eine Zwischensumme (letzte Summe) verwendet, kennzeichnete der XRechnung-Export diesen Posten fälschlicherweise als Nachlass statt als Zuschlag. Dadurch schlug die Validierung beim Rechnungsempfänger fehl. Gängige Workarounds über negative Mengen- oder Prozentwerte führten zusätzlich zu unzulässigen negativen Werten in der XML oder zu abweichenden Summen im Rechnungskopf. Die Berechnung und Kennzeichnung von Zuschlägen und Nachlässen im XRechnung-Export wurde korrigiert, sodass Zuschläge auf Zwischensummen jetzt normkonform nach EN 16931 exportiert werden.

Hinweise

- Betrifft ausschließlich Belege, bei denen ein Zuschlag (kein Nachlass) auf eine Zwischensumme angewendet wurde. Bereits erstellte Rechnungen mit diesem Fehler müssen bei Bedarf erneut exportiert werden.

Kompatibilität

- Diese Version enthält dieselben Korrekturen an der E-Rechnungs- und XRechnung-Erstellung sowie an Druckmasken/Druckerzuordnung wie Gerüstbau-Office 3 3.21.1.
- Keine weiteren Änderungen an unterstützten Datenbanken, Modulen oder Schnittstellen.